

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 16. Sonnabend, den 16. Januar, 1819.

Nachricht, die Leipziger Universität
betreffend.

Am 12ten d. M. vertheidigte Hr. Carl Otto Hänel, aus Meissen, der Rechte Student, unter dem Vorsitze des Hrn. Doct. Christian Gottlieb Haubold, Ritters des königl. Sächs. Stollverdienst-Ordens, des vaterländischen Rechtes öffentl. ordentl. Professors, des Hochstiftes Naumburg Domherrn, königl. Sächs. Oberhofgerichtsrathes, des großen Fürstencollegiums Collegiaten u. nachfolgende streitige Rechtsfälle;

I. Processus inquisitorius praestat accusatorio.

II. Possessio non est e numero specierum juris in re.

III. Citatio inter substantialia processus referri non debet.

III. Qui res suas navis levandae

caussa projecit, earum retinet dominium.

Herrn Hänel's Opponenten waren die Herren Studiosi juris:

1) Hr. Hänse und

2) Hr. Müller.

Consistorial- Nachrichten.

Am 13ten Januar 1819 ist im königl. Sächs. Consistorio zu Leipzig confirmirt worden:

Hr. Mag. Helrich August Schreyer, aus Zschaitz im Erbte Wurzen, als Pfarrer in Beundorf unter der Inspection Borna.

Kinderfest.

Kinderfeste in Leipzig sind eine seltene Erscheinung; und doch haben sie so viel Anzies

ades und Erhebendes, und können so schöne
Laatgesilde zum anmuthigsten Erntesegen
werden. Darum verdient Jeder den Dank
der Menschheit, der Kinder überhaupt, und
besonders arme Kinder erfreuet; denn er ermun-
tert sie dadurch zum muthigen Weiterstreben
nach höherer Geistesbildung, nach vollenz-
deterer Herzensverschönerung, nach edlern
Sitten, und gibt ihnen in der geschaffenen
Freude ein unverdächtiges Zeichen davon, daß
auch arme Kinder geschätzt und beobach-
tet werden und daß jeder edlere Mensch
auch wahrer Menschenfreund sei und daß er
mit seinem Herzen voll Menschenliebe gern
die ganze Menschheit beglücken möchte.

Die jüngste Erinnerung mahnt uns jetzt,
eines Kinderfestes zu gedenken, welches nun
schon seit vier Jahren, jedes Mal den 6ten
Januar, von der Loge *Minerva* zu den
drei Palmen ganz armen, aber fleißigen
und gesitteten, gehorsamen und braven Kin-
dern veranstaltet wird. Die Kinder dazu
werden aus allen hiesigen öffentlichen Schulen,
selbst die katholische Bürgerschule seit 2 Jah-
ren nicht ausgenommen, von ihren Lehrern
gewählt, der Loge angezeigt und dann am
Tage der Bescheerung selbst in das schöne
Lokal dieser Loge hinbegleitet. Das erste
Mal wurden 30 arme Kinder erfreuet und
dieses Jahr war die Anzahl 83 Knaben und
Mädchen. So stark war die Anzahl noch
nie gewesen. Man siehet also auch hieraus,

daß jener ehrwürdige Verein den Kreis seiner
edeln Wohlthätigkeit von Jahr zu Jahr er-
weitert, und daß die große Freude, die er den
Armen schafft, immer allgemeiner mitent-
pfunden und immer thätiger befördert wird.
Dieses Jahr wurden nemlich Abends um
5 Uhr die Lehrer und ihre Zöglinge feierlich
empfangen, dann eben so ehrenvoll in den
Versammlungssaal eingeführt und an ausge-
zeichnete Plätze gestellt, während schon eine
überzahlreiche Menge von Zuschauern und
Zuschauerinnen den übrigen Raum ausgefüllt
hatte. Nachdem der Herr Hofrath *Mahl-*
mann die Versammelten aufgefodert hatte,
das schöne Lied: Wohlthätigkeit, wer deinen
Reiz empfand ic. zu singen, und dieses mit
allgemeiner Rührung geschehen war, sprach er
selbst tiefempfundene, reingedachte, Worte
zur ganzen Versammlung, zu den anwesenden
Lehrern der Kinder und zu den Kindern selbst
und lockte jedem nur einiger Maßen fühlens-
den Menschen Thränen freudig dankbarer und
freudig wehmüthiger Rührung in die Augen.
Darauf mußte jedes der armen Kinder zu
ihm kommen, erhielt seinen schon schriftlich
bezeichneten Platz angewiesen, nachdem es
vorher den Handschlag gegeben hatte, künf-
tig fleißig, gehorsam und brav zu bleiben,
und wurde von den zur Seite stehenden Her-
ren mit Liebe und Wohlwollen dahin gewie-
sen, wo seine Bescheerung lag. Diese be-
stand in einer großen Stolle, Äpfeln und Nüs-

sen, einem großen Pfefferkuchen, einem Paar Schuhen, einem Paar wollenen Strümpfen und einem getrachten Hemde. Als die Kinder diese eben so erfreuenden als nützlichen Geschenke in Empfang genommen hatten, sang die ganze Versammlung das schöne Lied: Nun danket alle Gott etc. und Alle betrachteten nun ungehindert die Freude der armen Kinder und waren behülflich beim Einpacken der Geschenke und segneten den schönen Wohlthätigkeitssinn, den diese Festfeier so rein ausspricht und wünschten im Stillen dem Lande Glück, daß solche edle, uneigennütige und biedere Bürger zählt.

Hff.

G o t t e s d i e n s t.

Am zweiten Sonntage nach der Erscheinung Jesu predigen:

| | | |
|------------------|--------|---------------------|
| zu St. Thomas: | Früh | Hr. D. Goldhorn. |
| | Mittag | : M. Klinkhardt. |
| | Beip. | : Schilde. |
| zu St. Nikolaus: | Früh | : M. Rübcl. |
| | Beip. | : M. Simon. |
| zu St. Peter: | Früh | : M. Wolf. |
| | Beip. | : M. Rübcl. |
| zu St. Paulus: | Früh | : D. Eschler. |
| | Beip. | : M. Rübcl. |
| zu St. Johannes: | Früh | : M. Hund. |
| zu St. Georgen: | Früh | : M. Hopfner. |
| | Beip. | Beitunde u. Examen. |

zu St. Jakob: Früh Hr. M. Adlee.
Reformirte Gemeinde: Früh Deutsche Predigt.

| | |
|-------------|-----------------|
| Montag | Hr. M. Siegel. |
| Di. u. Sta. | : Dietrich. |
| Mittwoch | : M. Eickorius. |
| Donnerstag | : Uhlisch. |
| Freitag | : D. Bauer. |

Wächner:

Herr D. Bauer und Herr D. Sol

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb zwei Uhr in der Thomaskirche.

Heilig ist Gott etc. von Schicht.
Unsere Seele harret auf den Herrn etc. von Rolke.

Am zweiten Sonntage nach der Erscheinung Jesu:

Den 17ten Jan. 1819.

Zur Gedächtnißfeier der vor 50 Jahren höchst glücklich vollzogenen Vermählung Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Sachsen.

Zu der Thomaskirche.

Vor der Predigt.

Notette, von Schicht. Psalm 95. Kommt herzu — (neu.)
Dorologie: Ehre sei Gott —
Wiß von Jos. Henner.
Kyrie eleison! Christo eleison!
Gloria in excelsis Deo.
Der 117te Psalm, von Schicht. Lobet den Herrn — (neu.)

Nach der Predigt.

Herr Gott, dich loben wir — Nr. 225. des Gesangs. (mit Trompeten u. Pauken.)

T h e a t e r.

Sonntag, den 17ten: Zur Feier der goldnen Vermählung Ihrer Majestäten des Königs und der Königin — zum ersten Male: die drei Wahrzeichen, ein großes romantisches Lustspiel in fünf Aufzügen von Holbein.

Börse in Leipzig,

am 15. Januar, 1819.

| Course im Conv. 20 Fl. Fußs. | Briefe | Geld. | Briefe | Geld. |
|---------------------------------|---------------------------------|-------------|---------------------------------------|-----------------------------------|
| Amsterdam in Ct. | (k. S. 138½ 2 Mt. 137½) | — | Lyon . . . pr. 300 Fr. | — |
| Augsburg in Ct. | (k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —) | 100½ 99½ | Paris . . . pr. 300 Fr. | (k. S. — 2 Mt. — 77 76½) |
| Berlin in Ct. | (k. S. 102½ 2 Mt. 102⅞) | — | Wien in W. W. | (k. S. — 2 Mt. 40½) |
| Bremen in Ld'or | (k. S. 8 2 Mt. 7½) | — | — in Conv. 20 Kr. | (k. S. — 2 Mt. — 100) |
| Breslau in Ct. | (k. S. 102½ 2 Mt. 103) | — | Louisd'or à 5 Rthlr. | — |
| Frankf. a/M. in WZ. | (k. S. 99¼ 2 Mt. —) | 99 | Holl. Ducaten à 2½ Rthlr. | 13 |
| Hamburg in Bco. | (k. S. 147½ 2 Mt. 146½) | — | Kaiserl. d° | 11 |
| London | (2 Mt. 6. 1½ 3 Mt. 6. 1½) | — | Bresl. à 65½ As d° | — |
| | | | Passir. à 65 As d° | — |
| | | | Species | — |
| | | | Preuss. Corrent. | 102½ |
| | | | Cassen-Billets | — |
| | | | Wiener Einlösungs-Scheine | 102½ |
| | | | Gold pr. Mark fein Cölln. | — |
| | | | Silber 13 L. u. dar. pr. d° | 13. 11 |
| | | | niederhaltig d°. d° | — |

Thorzettel vom 15. Januar, 1819.

| | |
|--|--|
| <p>Grimma'sches Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Gauzen-Pläuer f. Post. 2</p> <p>Die Breslauer f. Post. 3</p> <p>Hr. Kfm. Sinte von Danzig, im Hot. de Bay. 3</p> <p>Die Dresdner z. Post. 9</p> <p>Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Prof. Ribbe von hier, v. Dresden zurück. 11</p> <p>Hr. Kfm. Müller v. Frankf. a. M., von Dresden, im Hot. de Bay. 12</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Eine Staffette v. Eisenburg. 2</p> <p>Eine Staffette von Dresden. 3</p> <p>Hallesches Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Doct. Hornmann v. Dessau, in gr. Schld. 10</p> <p>Die Landsberger f. Post. 11</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Dessauer f. Post. 5</p> <p>Die Braunschweiger f. Post. 5</p> <p>Die Berliner f. Post. 9</p> | <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Die Hamburger r. Post. 11</p> <p>Hr. Kfm. Barfus a. Frankf. v. Berlin, p. d. 4</p> <p style="text-align: center;">Ranstädter Thor.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Die Casseler f. Post. 6</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Auf der Erfurter Post: Hr. v. Mors u. Hr. Kfm. Mittel von Frankfurt a. M. p. durch. 1</p> <p>Die Frankfurter z. Post. 0</p> <p>Eine Staffette v. Merseburg. 12</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Hr. Doct. Sakowitsch v. Peterseb. in d. g. Saute 4</p> <p style="text-align: center;">Peter Thor.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Kfm. Ried v. Orlitz, b. Bieprecht. 7</p> <p style="text-align: center;">Hospital Thor.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Die Freiburger f. Post. 6</p> <p>Hr. Hoff, Hlabrell. a. Frankf. v. Borne, Nr. 607 7</p> |
|--|--|

Thorschluß: halb 6 Uhr.